# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

### Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

**Nr. 31.** **Neuenbürg,** Samstag den 21. April **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.


**Neuenbürg.**

## Der Abschied

**des abgehenden Herrn Oberamtmann Bätzner**

findet am **Dienstag** den **1. Mai**

**in der Krone — Post — dahier statt.**

Die Theilnehmer am Mittagessen, welches um 1 Uhr beginnt, werden um rechtzeitige Meldung bei Bittrolff gebeten.

Fr. Loos.
Wilh. Luh.
Stadtschultheiß Weßinger.

## Amtliches.

Neuenbürg.

**Die Weg-Visitations-Protokolle** aller Gemeinden ohne Ausnahme sind bis zum 24. April an das Oberamt einzusenden.

Am 18. April 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

---

Neuenbürg.

Nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen sind ausgewandert:

nach Baden

Jakobine Schwemmle und Friederike Hagmaier mit Kind von Waldrennach, Elisabethe Müller von Oberniebelsbach, Christof Grimm von Loffenau, Magdalene Charlotte Pfeiffer mit Kind von Bernbach, Christine Caroline Knöller von Neusatz, Juliane Fix von Birkenfeld, Marie Faas von Salmbach, Friedrich Schwenker von Schwarzenberg, Christine Krazer von Unterniebelsbach, Catharine Mauer v. Feldrennach;

nach Bayern

Carl Heinrich Rieth von Birkenfeld;

in die Schweiz

Catharine Herb von Loffenau;

nach Amerika

Marie und Jakob Fischer von Langenbrand, Andreas Bauer mit 3 Kindern von Arnbach, Christian Mutterer von Wildbad, Ludw. Merkle von Schwann, Michael Schmauderer, Julie Günther mit 4 Kindern und Daniel Dürr von Kapfenhardt, Gottfried Klaile mit 4 Kindern von Gräfenhausen, Gottlieb Kurz von Salmbach, Dorothea Sturm und Christof Bertsch von Loffenau, Catharine Berweck von Conweiler, Carl Michael Dieterle und Carl Wilhelm Günthner von Neusatz, Georg Friedrich Lötterle von Waldrennach, Gottlieb Fr. Dambach und Regine Rosine Gräßle von Bernbach, Johann Friedr. Jäger mit Familie von Calmbach, Ludwig Mitschele von Feldrennach, Wilhelm Bürkle von Ottenhausen.

Am 18. April 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

---

Neuenbürg.

**Gläubiger-Aufruf.**

Johannes Kaid, Bäcker von Herrenalb, in Amerika, hat um Ausfolge des ihm angefallenen Mutterguts gebeten. Etwaige Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche an ihn innerhalb 30 Tagen bei dem Gemeinderathe in Herrenalb geltend zu machen,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Am 19. April 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

---

Neuenbürg.

**Verkauf einer alten eisernen Geldkasse** im Gewicht von 89 Pfund am Montag den 23. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle.

Den 20. April 1866.

K. Kameralamt.

---

## Lieferung von Lebensmitteln.

Für die 3 auf Markung Birkenfeld, Neuenbürg und Dennach zu errichtenden Menagen der Enzbahn wird die Lieferung von **Kernenbrod** (weißem und mittelweißem), **Rindfleisch** (je nach Umständen auch von Würsten), **Mehl** II. Sorte und **Bier** im Submissionswege vergeben, und zwar für je eine oder zwei oder alle drei Menagen und wo möglich auf längere Zeit.

Das Nähere hierüber kann auf diesseitigem Bureau in Erfahrung gebracht werden.

Die Offerte, franco Menage zu verstehen, sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Kernenbrod ꝛc."

versehen, längstens bis Samstag den 5. Mai, Vormittags 11 Uhr, hierher einzuschicken, wo dann die Eröffnung stattfinden wird, der die Submittenten anwohnen können.

Neuenbürg, den 18. April 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

---

Forstamt Wildberg.
Revier Hirschau.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 23. April d. J.
im Staatswald Altburgerberg 1 und 2:
246 Nadelholzstangen 4–7" stark,
439 „ bis 4" „
87¾ Klftr. Nadelholzscheiter u. Prügel,
¾ „ tannene Reisprügel,
7408 Nadelholzwellen,
33½ Haufen Nadelholz-Reisstreu.

Zusammenkunft Morgens um 9 Uhr am Altburgerberg an der Zahn'schen Fabrik.

Wildberg, den 17. April 1866.

K. Forstamt.
Ass.-AV. Magenau, ges. St.-V.

---

Neuenbürg.

**Aufnahme neuer Schüler in die Realschule.**

Mit dem am 30. d. M. beginnenden neuen Schuljahre werden in die Realschule wieder Schüler aufgenommen. Die Anmeldung derselben hat bei einem der Unterzeichneten zu geschehen; die Vorprüfung, durch welche über die Eintrittsbefähigung entschieden wird, findet statt am Donnerstag den 26. April,
Nachmittags 2 Uhr,
im Realschulzimmer.

Stadtpfarrer Decan Leopold. — Stadtschultheiß Weßinger.

---

Wildbad.

**Abbruchs-Materialien-Verkauf.**

Donnerstag den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden bei dem Katharinenstiftsgebäude dahier verschiedene Abbruchsmaterialien, darunter namentlich alte eiserne Oefen, alte Fenster, Thüren, alter Sturz, 1 steinerner Trog, altes Eisen, und ein solid gefertigter eisener Wirthsschafts-Schild (Adler) nebst altem Holz u. dgl. im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Den 19. April 1866.

K. Bad-Inspection.

---

**Steinzerkleinerungs-Accord.**

Auf der alten Neuenbürg-Pforzheimer Straße wird nächst kommenden Dienstag den 24. d. M. das aufgeführte Unterhaltungsmaterial zur Zerkleinerung veraccordirt, und zwar auf

Markung Neuenbürg 30 Roßlasten Kalksteine,
„ Gräfenhaus. 392 „ „
„ Birkenfeld 783 „ „

Mit der Verhandlung wird Morgens 8 Uhr bei Neuenbürg begonnen und auf der Straße bis zur Landesgrenze fortgesetzt.

Hiezu werden tüchtige Steinschläger eingeladen, und die Herren Ortsvorsteher ersucht, dieß gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 18. April 1866.

K. Straßenbau-Inspection.
Feldweg.

---

Revier Schwann.

**Reis-Verkauf.**

Am Dienstag den 24. d. Mts. wird versteigert: 80 Fuder unausgebengeltes weißtannen Reis von den Staatswaldungen Tröstbachebene, Hüttwald und Bergwald. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Bildstöckle.

Schwann, den 20. April 1866.

K. Revieramt.

---

Neuenbürg.

**Steinbeifuhr-Accord.**

Die Beifuhr der auf die Wildbader Straße erforderlichen Erzsteine wird für längere Dauer veraccordirt am

Montag den 23. April, Morgens 7 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird vorgenommen ein Accord über die Anschaffung und Beifuhr von
100 Roßlasten Sandsteine und
100 „ Erzsteine
auf die Waldrennacher Steige.

Den 19. April 1866.

Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

---

**Bekanntmachung, betr. Begehung der Bahnlinie.**

Dem Unterzeichneten sind Klagen des Aufsichtspersonals zugegangen, wornach einige Inhaber von Erlaubnißkarten den Bahnbauarbeiten mit häufiger Wiederholung und in längerer Dauer und zu großer Nähe der Arbeiter zusehen, und somit gleichsam aus dem Bauplatz einen Schauplatz der Unterhaltung zu machen sich gewöhnt haben.

Da dies mit einem geordneten Geschäftsbetrieb unvereinbar ist, auch eben dadurch die fernere Ertheilung von Erlaubnißkarten erschwert würde, so erlaubt man sich auf die auf der Rückseite der Karte enthaltene Bemerkung hinzuweisen, überhaupt um etwas mehr Discretion

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

im Gebrauche der Karten zu bitten.

Neuenbürg, den 20. April 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

---

Gräfenhausen.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 23. April, Morgens 9 Uhr anfangend, verkauft die Gemeinde in ihrem Gemeindewald, ganz in der Nähe der untern Fabrik Schwarzloch liegend, 59 Stück Buchen-Stammholz, welche sich zu Säg-, Eisenbahnschwellen und Werkholz eignen; 36 Stück Tannen-Langholzstämme, 284 Stück Gerüst- und Hopfenstangen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft auf der neuen Pforzheimer Enzthalstraße bei der untern Fabrik Schwarzloch, und wird der Anfang mit dem Buchenholz gemacht.

Den 17. April 1866.

Schultheiß Glauner.

---

Dennach.

**Holz-Verkauf.**

Am Freitag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindewald auf dem Rathhaus verkauft:

49 Stück tannene Klötze,
17 „ „ Bauholzstämme,
55 „ „ Stangen.

Den 19. April 1866.

Schultheißenamt.
Merkle.

---

## Privatnachrichten.

Neuenbürg.

**Lateinische Schule.**

Am 26. d. M. beginnt in der lateinischen Schule ein neues Schuljahr. Eltern, welche ihre Söhne der lateinischen Schule übergeben wollen, werden ersucht, dieselben in den nächsten Tagen bei Lehrer Staudenmayer anzumelden.

Als geeignetstes Alter für Neueintretende gilt das neunte Lebensjahr.

---

Neuenbürg.

**Freiwillige Feuerwehr**

Nächsten Montag Abend 6 Uhr rücken die beiden ersten Züge zu einer

**Uebung**

aus.

Das Commando.

---

Pforzheim.

Einen kräftigen jungen Menschen, der die Bäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre

Louis Bizer,
Bäckermeister.

---

Neuenbürg.

**Dünger-Verkauf.**

Einen größern Düngervorrath verkaufe ich im Ganzen oder theilweise. Gülle kann alsbald gratis abgeholt werden.

C. F. Kraft
z. alt. Post.

---

Neuenbürg.

**Turn-Verein.**

Samstag den 21. April:

**Turntag.**

Hiebei Berathung in Betreff des Beginns der Sommerübungen zunächst in Anwendung auf das Riegenturnen.

Abstimmung über mehrere Aufnahmsgesuche, deßhalb vollzähliges Erscheinen geboten.

Zusammenkunft im Waldhorn.

Der Vorstand.

---

Neuenbürg.

In der Kunstmühle von J. M. Genßle zu haben:

Kleie à 2 fl. 18 kr. per Ctnr.,
Schwarzer Staub per Sack 1 fl.,
Spreuer per Sack 12 kr.

---

**Arbeiter-Gesuch.**

Zu Straßenarbeiten werden Arbeiter mit gutem Geschirr: Bickel, Schaufel und Steinschlegel auf die Neuenbürg-Calmbacher Straße gesucht, und wird denselben je nach Fleiß und Leistungen ein Taggeld von 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. in Aussicht gestellt.

Die Anmeldung hat bei Straßenwärter Seufer, Fricker und Kusterer zu geschehen.

Neuenbürg, den 20. April 1866.

Bauführer Kaupp.

---

Höfen.

350 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit und 4½ % Zins zum Ausleihen parat bei

Philipp Jauch.

---

Dobel.

Diejenigen, welche Ansprüche an Johannes Ruff Wittwe von Dobel zu machen haben, sind gebeten, dieselben innerhalb vierzehn Tagen bei derselben geltend zu machen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können, da dieselbe nach Nordamerika auswandert.

---

**Hirsauer Bleiche.**

Auf die für die Umgegend schon längst bekannte tüchtige Naturbleiche besorge ich Bleichwaaren für Bleicher Greiner zu billigem Bleicherlohn, die Elle Tuch 2½ kr. portofrei, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Chr. Blaich, Kamm- u. Schirmmacher
in Neuenbürg.

---

Neuenbürg.

1300 fl. werden gegen gute 2fache Versicherung zu 4½ Procent aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

---

Neuenbürg.

Ein Bernerwägele, 1 Chaise mit C-Federn und 1 fehlerfreies Pferd verkauft

Jakob Kuch.

---

Neuenbürg.

Ein gewandtes Mädchen, welches das Melken versteht und zu sonstigen häuslichen Arbeiten willig ist, findet einen Platz. Zu erfragen bei der Redaktion.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.
Etliche 30 Simri Asche hat um billigen Preis zu verkaufen
C. Kappler.

Calmbach.
Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt gegen ein billiges Lehrgeld in die Lehre
Gottlieb Rieringer, Schneidermstr.

Neuenbürg.
Einige Lehrmädchen werden angenommen bei J. Bleyer.
Bijouteriefabrik.

Neuenbürg.
155 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus
Gottfr. Pfrommer.

Neuenbürg.
Ein geordneter junger Mensch findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei
J. M. Weik, Dreher.

Neuenbürg.
Am Donnerstag ging von Calmbach hieher eine Laterne von einem Fuhrwerk verloren. Der Finder ist gebeten, solche an den Postboten Rapp abzugeben.

Neuenbürg.
Das Verzeichniß der nächsten Sonntag in hiesiger Kirche zur
**Confirmation kommenden Jugend,**
welches auch zur späteren bleibenden Erinnerung dient, ist gedruckt zu 3 kr. zu haben bei
Jak. Meeh.

Neuenbürg.
Heute Samstag den 21. April
**im Saale zum Adler:**
**große dramatisch-musikalische SOIRÉE.**
Entrée 24 kr. Anfang 7½ Uhr. Billets zum Subscriptionspreis sind im Gasthof zum Adler bis heute Abend 6 Uhr zu haben, Familienbillets zu 4 Personen à 1 fl. an der Kasse.
Es empfiehlt sich zur geneigten Theilnahme
**Carl Rieger,**
Schauspieler aus Pforzheim.

## Kronik.

### Deutschland.

Die Geschicke Deutschlands schwanken immer noch zwischen Krieg und Frieden, wie es scheint, mit ein wenig mehr Neigung zu letzterem. Es will auch Niemand recht an Krieg glauben, weil man nicht glauben mag, es werde Jemand den Frevel auf sich laden wollen, einen deutschen Bruderkrieg entzündet zu haben. Das Schlimmste dabei wäre überdieß die gewisse Aussicht auf die Einmischung des Auslandes. Hier ist es Pflicht des Volkes, mit dessen Blut und Wohlstand gespielt wird, mitzusprechen. Jeder Deutsche erkläre: wir wollen keinen Bürgerkrieg. Wenn das ganze Volk einstimmig hierin ist, wird wohl kein übermüthiger Kizel es wagen, Elend und Jammer eines Bürgerkrieges herauf zu beschwören. Darum Ihr Männer, schaut nicht so ganz unthätig zu.

Frankfurt, 15. April. Bei den in Deutschland sich mehrenden Volksversammlungen tritt nun doch häufiger das Verlangen einer Anerkennung und Achtung des Selbstbestimmungsrechtes der Herzogthümer hervor.

Karlsruhe, 12. März. Eine große Vorversammlung von Abgeordneten aller Fraktionen hat sich für Annahme des Parlaments erklärt. S.M.

Pforzheim. Am 15. ds. trieb sich ein grauschwarzer Schäferhund in der Stadt herum, der wuthverdächtig erschien und mehrere Hunde ohne Veranlassung anfiel und gebissen hat. Er wurde eingefangen, beobachtet und getödtet. In Folge dies ist Hundesperre auf 6 Wochen angeordnet und auch auf Brötzingen ausgedehnt.

Lahr, 15. April. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung für den Lahrer Hinkenden Boten fiel auf Nr. 196,717: 100 fl., Nr. 225,574: 50 fl., Nr. 206,248: 40 fl., Nr. 68,555: 30 fl., Nr. 181,326: 20 fl., Nr. 195,994: 16 fl.

Kurhessen. Wie wohl es dem braven Hessenvolke in seinem Vaterlande ergeht, beweist das Wochenblatt der Provinz Oberhessen, welche 120,000 Einwohner hat, vom 24. März, darin sind nicht weniger als 74 Auswanderungsgesuche verzeichnet. Diese Angabe bezeichnet den Stand der Dinge in diesem unglücklichen Lande besser als Dutzende Zeitungsberichte.

Am hübschesten hat Hr. v. Varnbüler, Württembergs Minister, der preußischen Freiwerberei an den deutschen Höfen geantwortet. Württemberg, schrieb er, muß ganz nach dem Bundesrecht handeln; darauf aber, setzte er entschieden hinzu, kann sich Preußen verlassen, sobald Oestreich Schleswig-Holstein annektiren will, wird Württemberg auf Preußens Seite stehen. Herr v. Bismarck las die Stelle zweimal durch, lächelte und sagte: Der Witz ist jut, aber jeärgert hat er mir doch!

### Ausland.

St. Petersburg, 16. April. Heute Nachmittag 4 Uhr, als der Kaiser nach beendigter Promenade am Sommergarten den Wagen besteigen wollte, schoß ein Unbekannter ein Pistol auf den Kaiser ab. Dieser ist unbeschädigt. Der Thäter wurde verhaftet, die Untersuchung begonnen.

### Eine Sicherheitsklappe als Habeas-Corpus Acte.

Jüngst begaben sich zwei englische Policement in die Ateliers des Great-Western-Railway zu London, um einen Arbeiter Namens Smith zu verhaften. Smith arbeitete gerade bei einer Locomotive und öffnete, als er die Beiden gewahrte, die Sicherheitsklappe der Maschine und alsbald verbreitete sich ein dichter Dampf im Locale. Der dadurch verursachte Nebel war zwar binnen Kurzem verschwunden, aber mit ihm auch der Arbeiter Smith, der die momentane Dunkelheit zum Entschlüpfen benützt hatte.

### Gold-Cours
der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung.
Stuttgart, den 15. April 1866.

| | |
|---|---|
| Württemberg. Dukaten (Fester Cours) | 5 fl. 45 kr. |
| Dukaten mit veränderlichem Cours . | 5 fl. 35 kr. |
| Preußische Pistolen . . . . . | 9 fl. 55 kr. |
| Andere ditto . . . . . | 9 fl. 44 kr. |
| 20 Franks-Stücke . . . . . | 9 fl. 24 kr. |

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw